

Erstberatungsprotokoll „Wohngesundheit“

Abfrage der Kundenwünsche
Planung/Errichtung eines „wohngesünderen Hauses“

Redaktion der

Europäischen Gesellschaft für
gesundes Bauen und
Innenraumhygiene (EGGBI)

Josef Spritzendorfer

Redakteur
Mitglied im "Deutschen Fachjournalisten-Verband" DFJV
Geschäftsführer der Beratungsagentur OEBAG
Am Bahndamm 16
D 93326 Abensberg

[E] beratung@eggbi.eu

[T] +49 (0) 9443 700 169

[F] +49 [0] 9443 700 171

[I] www.eggbi.eu

Name

Straße

PLZ

Ort:

Telefon:

Mail:

Weitergabe dieser Daten an mögliche Bauunternehmer derzeit

unerwünscht

genehmigt

Einen wesentlichen Beratungsbereich bei Baumaßnahmen stellt zwischenzeitlich der Gesamtkomplex „Anforderungen an wohngesundheitliche Eigenschaften des Gebäudes“ dar – dabei unterscheiden wir eine grundsätzliche "Festlegung"

- **Sie wünschen („nur“) ein wohngesundheitlich optimiertes Gebäude – welche Schwerpunkte liegen Ihnen dabei besonders am Herzen:**

Fragenkatalog A

- **Sie wünschen darüber hinaus ein rundum „ökologisch-nachhaltiges“ Gebäude?**

ja

teilweise (z.B. energetischer Status)

Nein

Wenn ja und teilweise:

Fragenkatalog B

- **Bestehen in der Familie gesundheitliche Vorbelastungen, die eine besondere Berücksichtigung derselben bei Planung und Umsetzung erfordern?**

ja

Nein

Wenn ja: ergänzend zu Fragenkatalog A/B

Fragenkatalog C

- **Sie wollen Unterstützung bei der Auswahl des Bauunternehmers/der Handwerker**

ja

teilweise

Nein

Wenn ja und teilweise:

Fragenkatalog D

In welcher Region? PLZ

Fragenkatalog A

- Sie wünschen eine individuelle Sonderberatung auf Grund allgemeiner gesundheitlichen Wünsche

Auftragsverhältnis: Bauherr – Beratungsagentur OEBAG

grundsätzliche Frage
Gewünscht:

- Holzhausbauweise
- Massivbauweise (Ziegelbauweise)
- kombiniert Holz/Massiv
- mit Lüftungsanlage¹
 - zentral
 - dezentral
- ohne Lüftungsanlage
- Größe: ca. m² Wohnfläche _____
- mit Keller
- ohne Keller

Möchten Sie neben dem Schwerpunkt

emissionsreduziertes Produktauswahl und Verarbeitung (EGGBI-Basis-Anforderung)
auch die Beachtung spezieller allgemeiner definierter Gesundheit- Standards? –Beispiele:

- Beratung bezüglich Grundstücksauswahl
- Vermeidung von Faserbelastungen bei Produktauswahl
- Radonmessung² -Maßnahmen zur Radonreduktion
- Schadstoffmessung Außen-Luft (Feinstaub/ Emissionen/ Keime)
- Schallmessung (Verkehr, Industrie)
- Messung Elektromagnetische Strahlungsbelastung
- Wasseradern (nur räumlich begrenzt Empfehlungen möglich)

Für all diese Messungen **vermitteln** wir nach regionaler Möglichkeit gerne entsprechende Fachleute. Sie erhalten dafür bei Interesse unverbindliche Angebote dieser Spezialisten.

Bei Bedarf/ Wunsch des Bauherrn:

Abgeleitet aus den Ergebnissen dieser Untersuchungen ergeben sich bei Planung/Umsetzung

¹ Hinweis: Bei den heute üblichen Energiestandards von Gebäuden kann eine Sicherstellung der erforderlichen Luftwechselraten in der Regel nur durch den Einbau von geeigneten „Lüftungseinrichtungen“ gewährleistet werden. Wir verweisen ausdrücklich auf Risiken (Schimmelgefahr, verminderte Luftqualität) die vor allem auch angesichts heute üblicher Nutzungsbedingungen (ganztägige, beruflich bedingte Abwesenheit verhindert meist eine regelmäßige, ausreichende „Fensterlüftung“) bei Verzicht darauf.

² Radonbelastungen stellen das zweitgrößte Risiko für Lungenkrebs dar – zumindest bei der Bauausführung sollte die Problematik ausreichend berücksichtigt werden. Ab 2018 gibt es dafür auch europaweite "Anforderungen"

weitere Fragen zu

Sonderberatungen bezüglich Planung:

- Beachtung besonderer Maßnahmen zur Radonminimierung (bei entsprechenden geographisch bedingten Werten) im Hinblick auf Baustoffauswahl (v.a. Fundament), Planung (v.a. Lüftungsplanung)
- planerische Berücksichtigung spezieller allergiebezogener technischer Anforderungen
- Beachtung besonderer Anforderungen an Lüftung/Filter
- Beachtung besonderer Schallschutzmaßnahmen, abgeleitet durch Schallmessungen (Umfeld: z.B. Verkehr, Industrie)
- Beachtung besonderer Maßnahmen zur Reduktion elektromagnetischer Belastungen¹** (Elektrosmog) einerseits
 - von außen – Abschirmmaßnahmen/Putze/Dach, Fenster etc.
 - intern: abgeschirmte Leitungen, Verzicht auf WLAN etc.
 - Verlegungsplan der Leitungen/ Haus-Installationsplan
- haben Sie den Wunsch nach Spezialberatung Beleuchtung/ Farben** ([große Bedeutung biologischer Lichtplanung](#)/ zeitliche und farbliche Beleuchtungsregulierung)
- Berücksichtigung festgestellter Wasseradern bei Gebäude und Raumplanung
- haben Sie besondere Wünsche bezüglich Berücksichtigung von „barrierefreiem Bauen“** (Berücksichtigung auch möglicher späterer Maßnahmen wie z.B. Voraussetzungen/Anschlüsse für „späteren“ Treppenlift, Schacht und Anschlüsse für späteren Lift; Möglichkeiten späterer Eingangs/ Bad/Küchenumgestaltung etc.)
- haben Sie den Wunsch: Feng-Shui Beratung oder ähnliches: _____

¹ In vielen Fällen gibt es ein enges „Zusammenspiel“ von [MCS](#) (Chemikaliensensitivität) und [EHS](#) (Elektromagnetische Hyper- Sensitivität) und zahlreichen weiteren möglicherweise „[umwelt- mitverursachten](#)“ [Erkrankungen](#)

Fragenkatalog B

Sie haben den Wunsch nach einem besonders **ökologisch**¹/ nachhaltigem Gebäude:

O welchen Energiestatus des Gebäudes wünschen Sie

- Niedrigenergiehaus (Standard)
- Passivhausbauweise
- Nullenergiehaus
- Energieplus

O haben Sie bereits Vorstellungen bezüglich Energieträger/Energiegewinnung

- Wärmepumpe (Luft – oder Erdwärmepumpe)
- Solaranlage Fotovoltaik
- solare Warmwassergewinnung
- Pellets²
- Hackschnitzel
- Fernwärme (falls möglich)
- Gas
- Sonstige _____

O Baustoffauswahl - Sie legen neben der Emissionsarmut Wert auf besondere Nachhaltigkeit der Bauprodukte, sofern technisch vertretbar und verfügbar im Hinblick auf die Gesamtlebensbilanz der Produkte (Rohstoff/Produktion/Nutzungsphase/Entsorgung) mit entsprechenden Begründungen in den Baustofflisten

O Besondere zusätzliche Wünsche bezüglich der Nachhaltigkeit des Gebäudes

z.B. bereits vorausgewählte Baustoffe

Ausschlusskriterien - welche besonderen Produkte dürfen nicht eingesetzt werden:

¹ Hauptkriterium bei allgemeinen EGGBI Beratungen ist stets die Wohngesundheit – ökologische Fragen werden einbezogen, haben dabei aber – anders als bei rein „baubiologischen“ Beratungen keine grundsätzliche Priorität.

² Bei Chemikaliensensitiven Bauherren empfehlen wir den Verzicht auf hauseigene „Verbrennungsanlagen“ (Holz, Pellets, Öl, Gas) um zusätzliche Belastungen bezüglich Feinstaub bzw. „Verbrennungsabgase“ in und um das Haus zu vermeiden.

Fragenkatalog C

Sie kennen die besonderen gesundheitlichen Anforderungen die berücksichtigt werden müssen und wünschen eine planerische Berücksichtigung dieser Anforderungen z.B.

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. Aufstellung ergänzen		
<input type="checkbox"/>	Hausstauballergie	<input type="checkbox"/> Flammschutzmittel
<input type="checkbox"/>	Elektrosensitivität	<input type="checkbox"/> Weichmacher
<input type="checkbox"/>	Pollenallergie	<input type="checkbox"/> Insektizide, Pflanzenschutz (auch aus möglicherweise angrenzender Landwirtschaft)
<input type="checkbox"/>	Terpensensitivität	<input type="checkbox"/> Fungizide
<input type="checkbox"/>	Weitere Unverträglichkeiten:	
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

zu berücksichtigen sind allgemeine Allergien, Chemikalienunverträglichkeiten, MCS.

Sie möchten hier ein umfassendes Beratungspaket für die Baustoffauswahl in Abstimmung mit dem behandelnden Arzt

Für diesen Fall bitten wir um Ausfüllung des [Fragebogens](#)¹ und Zusendung an EGGBI

Nach Bearbeitung des Fragebogens erhalten Sie je nach den sich ergebenden Anforderungen/ geschätztem Sonder- Beratungsaufwand ein unverbindliches Beratungs- Angebot als EGGBI Pauschalangebot oder auf Stundenbasis.

Fragenkatalog D

Das Haus soll errichtet werden durch

einen Generalunternehmer (Bauunternehmer oder Planer - dieser beauftragt die einzelnen Handwerker)

Eigenvergabe der einzelnen Gewerke mit

keiner wenig sehr viel persönlicher baulicher Eigenleistung

Wir haben bereits einen

Architekten Bauunternehmer die Handwerker für unser Projekt ausgewählt bzw.

bereits beauftragt

haben bereits einen „Generalunternehmer“ beauftragt

wir hätten gerne Unterstützung bei der Suche nach einem

Generalunternehmer im PLZ Bereich: _____

nach Einzelunternehmern (möglichst bereits im Bereich Wohngesundheit „geschult“)

*Zutreffendes bitte immer ankreuzen

Wir bestätigen, dass dieses Beratungsprotokoll gemeinsam besprochen und in der gekennzeichneten Form erstellt worden ist.

Ort, Datum

Bauinteressent

Ort, Datum Berater

¹ wird Ihnen gerne auch als Word Datei zum „Direktausfüllen am PC“ zugesandt